



Kooperationspartner 2024



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Philosophie zwischen Wissenschaft und Feuilleton: Das Denkstück in der Zeitung

Ein Workshop von
PhilPublica
und der Community of Practice *Public Humanities* der Universität Bielefeld

Ausschreibung

Kann ein autonomes Fahrzeug an einem Unfall schuld sein? Welche Rolle sollen die zukünftigen Generationen in aktuellen politischen Entscheidungen spielen? Ist virtuelle Realität wirklich? In vielen Themen, die derzeit in den Medien diskutiert werden, stecken philosophische Fragen, viele andere würden von einer Berichterstattung mit philosophischem Fundament profitieren. Und auch in der Philosophie selbst werden ständig Konzepte und Begriffe (weiter-)entwickelt, die die Aufmerksamkeit einer größeren Öffentlichkeit verdienen.

Nun gilt die (akademische) Philosophie als schwierig und abstrakt. Doch auch philosophische Themen lassen sich mit ein bisschen Übung zugänglich und spannend präsentieren. Wie das geht, wollen wir in diesem Workshop üben: von der Auswahl der Themen und der Medien über das Planen einer „Story“ bis zum Verfassen eines Textes.

Dr. Peter Neumann (DIE ZEIT, Feuilleton) und Dr. Manuela Lenzen (freie Journalistin) erklären die Basics des journalistischen Handwerkszeugs, analysieren mit Ihnen Beispieltex te aus verschiedenen Medien und begleiten Sie beim Verfassen eines eigenen „Denkstücks“.

Datum: 4.-6. Juli 2024

Ort: Universität Bielefeld, Gebäude X, Räume X-B2-103 und X-B2-105, Universitätsstr. 24, 33615 Bielefeld

Programmübersicht:

4. Juli: Einführung, allgemeine Anleitung und Themenfindung. Gemeinsames Abendessen.
5. Juli: Teilnehmende schreiben selbständig einen Artikel
6. Juli: Besprechung der Artikel und Diskussion, weitere Inputs zum journalistischen Arbeiten

Bewerben können sich Philosophie-Master-Studierende (BA-Abschluss also vorausgesetzt), in Philosophie Promovierende, Philosophie-PostDocs und alle, deren Philosophie-Master-Abschluss oder Promotion nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.

Bewerbungsunterlagen (in dieser Reihenfolge): zwei Themen-Pitches/Vorschläge für ein „Denkstück“, eine Textprobe (ein Auszug aus einer wissenschaftlichen oder nichtwissenschaftlichen Arbeit von circa einer Seite), beides bitte anonymisiert (also ohne Nennung Ihres Namens), Anschreiben, tabellarischer CV, Abschlusszeugnis oder letzte Notenübersicht. Bitte als **eine** pdf-Datei per Mail an: workshop@philpublica.de.
Bewerbungsfrist: **5. Mai 2024**.

Zum Themen-Pitch: Stellen Sie sich vor, Sie schlagen der Redaktion einer Wochen- oder Tageszeitung ein Thema vor. Erklären Sie auf maximal 1.000 Zeichen, worüber Sie schreiben wollen und warum das Thema für eine breite Leserschaft gerade jetzt relevant ist.

Einige Hinweise:

- Das Thema kann direkt aus der (akademischen) Philosophie kommen. Welche Idee, welche Theorien, welche Methoden begeistert oder beschäftigt Sie so, dass Sie der Meinung sind: Es sollten viel mehr Menschen davon erfahren?
- Oder gibt es ein gesellschaftliches Thema, das Sie umtreibt und von dem Sie glauben, dass man es deutlicher oder auch ganz anders sehen kann, wenn man es im Licht eines philosophischen Konzepts beschreibt?
- Es wird oft gesagt, Journalismus sei ein „erster grober Entwurf zur Geschichte“. Das gilt nicht nur für die politischen Analysen, die Kommentare und Leitartikel, das gilt auch für das Denkstück, das sich mit einer ersten Deutungskraft ins Freie wagt.
- Das Denkstück folgt anderen Gesetzen als das wissenschaftliche Paper: Es muss überraschend sein, frisch, eine Beobachtung zielgenau festhalten. Es muss nicht immer der 20.000 Zeichen Longread sein.
- Bezüge zu aktuellen Debatten herzustellen, scheint bei Themen aus der praktischen Philosophie meist leichter. Wir wollen Sie aber ermutigen: Gerade die theoretische Philosophie ist voller aufregender Ideen, von denen mehr Leute erfahren sollten!

Wir streben an, die Veranstaltung möglichst inklusiv zu gestalten. Studierenden oder Absolvent*innen ohne festes Einkommen, die anders nicht teilnehmen könnten, können wir in begrenztem Umfang finanzielle Unterstützung für Reise- oder Übernachtungskosten zur Verfügung stellen. Angenommene Bewerber*innen, auf die das zutrifft, melden sich bitte so bald wie möglich mit einer kurzen Begründung per Mail bei Anna.Welpinghus@uni-bielefeld.de.

Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei zugänglich. An der Teilnahme Interessierte mit besonderen Bedarfen hinsichtlich Raumausstattung oder Organisation können sich gern per E-Mail bei Anna Welpinghus melden. Wir werden Ihr Anliegen berücksichtigen und im Rahmen unserer Möglichkeiten realisieren. Informationen zur Barrierefreiheit am Campus Bielefeld bietet die [Zentrale Anlaufstelle Barrierefrei](#).

Diese Veranstaltung wird organisiert von [PhilPublica](#) (vertreten durch Prof. Eva Weber-Guskar) und der [Community of Practice Public Humanities](#) (vertreten durch Dr. Anna Welpinghus) des Projekts *Bielefelder Lehrinnovationen für kollaborative Entwicklung digitaler Lehr-/Lernformate (Bi.Linked)*. Die Veranstaltung wird gefördert von der [Gesellschaft für Analytische Philosophie](#) (GAP), der [Deutschen Gesellschaft für Philosophie](#) (DGPhil), sowie von der [Stiftung Innovation in der Hochschullehre](#). Diese finanzielle Kooperation macht es möglich, dass keine Teilnahmegebühr erhoben werden muss.